



Unser Bad Waldsee weiterdenken

Der Ideenkatalog Ihrer Kandidatinnen und Kandidaten der CDU für den Gemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

entlang den Leitlinien der CDU Bad Waldsee **verlässlich, innovativ und bürger-nah** haben Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der CDU zahlreiche Ideen entwickelt, die wir in den kommenden Jahren gemeinsam mit Ihnen umsetzen möchten. Diese Ideen stehen gemeinsam unter dem Motto „**Unser Bad Waldsee weiterdenken**“. Wir möchten in den kommenden Jahren aktiv daran arbeiten, dass unsere Stadt auch für kommende Generationen eine lebendige und lebenswerte Heimat bleibt. **Für uns stehen die Ortschaften dabei auf einer Augenhöhe mit der Kernstadt**, dies ist unser Selbstverständnis! Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung: gehen Sie am **26. Mai 2019** zur Wahl und bestimmen Sie aktiv die Kommunalpolitik in den nächsten fünf Jahren mit! Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU in Bad Waldsee freuen sich über Ihr Vertrauen.

Eine bürgernahe und digitale Stadtverwaltung, eine eingebundene Bürgerschaft und ein selbstbewusster Gemeinderat

Die Einwohnermeldebescheinigung online beantragen? Das sollte in Bad Waldsee eine Selbstverständlichkeit sein. Nicht jede Verwaltungsdienstleistung bedarf den persönlichen Gang ins Bürgerbüro. Gerade für Berufstätige ist dies in der Regel eine große zeitliche Belastung. Wir möchten uns in den kommenden Jahren dafür einsetzen, dass im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, **Verwaltungsdienstleistungen online oder auch telefonisch** erledigt werden können.

Desweiteren möchten wir die **Einführung eines modernen Ratsinformationssystems** vorantreiben. Was Ihnen das nützt? Auf diese Weise können Sie leichter Tagesordnungen sowie Beschlüsse des Gemeinderates oder den städtischen Haushalt einsehen. Auch Bebauungs- und Flächennutzungspläne müssen digital zur Verfügung gestellt werden. Das ist unsere Idee einer transparenten Stadtverwaltung. Daneben bildet ein Ratsinformationssystem die Grundlage für einen **papierlosen Gemeinderat**. Zentimeterdicke Papierunterlagen sollen der Vergangenheit angehören und Sitzungsunterlagen digital den Räten zur Verfügung gestellt werden. Dies geschieht auch im Namen der Nachhaltigkeit

Ein transparentes und modernes Ratsinformationssystem ist nur der Anfang. Der Diskurs um den städtebaulichen Rahmenplan hat gezeigt, wie wichtig die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger für die Akzeptanz eines Projektes ist. **Bürgerwerkstätten**, wie sie zu Beginn stattgefunden haben begrüßen wir für zukünftige Projekte in unserer Stadt. Dabei stellen diese für uns nur den Anfang dar. Wir möchten uns für eine **fortführende Beteiligung und verbesserte Kommunikation bei laufenden Projekten** einsetzen um den bisherigen Fortschritt einzusehen, zu diskutieren und zu evaluieren. Beispielsweise persönlich bei Veranstaltungen oder auch in einem personalisierten Online-Forum. Wir als CDU wollen mit einem guten Beispiel vorangehen: in Zukunft werden wir proaktiv Ehrenamtliche und betroffene Bürgerinnen und Bürger im Vorfeld unserer Fraktionssitzungen einladen, um mit diesen über aktuelle Themen zu sprechen. Abschließend treten wir für einen selbstbewussten Gemeinderat als das beschlussfassende Organ gegenüber der Verwaltung ein.

Die **Ortschaftsverwaltung in Reute-Gaisbeuren** platzt aus allen Nähten. Zum Leidwesen der Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeitern. Wir möchten diese in den kommenden Jahren mit verbesserten **Räumlichkeiten** ausstatten.

Mehr Wohnraum und eine starke Verkehrsanbindung

Unser Bad Waldsee wächst. Und das ist auch gut so! Dennoch stehen wir vor großen Herausforderungen, was den Wohnraum betrifft. Junge Familien oder frisch ausgelernte Auszubildende finden keinen bezahlbaren Wohnraum. Das müssen wir ändern!

Daher möchten wir uns für folgende Punkte einsetzen:

- **Reduzierung der Auflagen bei Neubauten:** Entwicklungen im Rahmen des §13b Baugesetzbuch, der ein vereinfachtes Bauverfahren garantiert.
- Ausweisen weiterer **Neubaugebiete:** Beispielsweise auf dem Löhle, in Mittelurbach oder in Reute-Gaisbeuren.
- Zügige Umsetzung der **Altstadtsanierung:** Mehr Wohnraum in der Innenstadt.
- Forcierung von **Geschossbauwohnungen:** Schaffung von Mietwohnungen für junge Menschen und Familien.
- **Sozialwohnungen:** Nachnutzungsplan der städtischen Unterkünfte für Asylbewerber

Zudem wollen wir in den Ortschaften die **Quartierentwicklung** mit wohnortnaher Versorgung, wie beispielsweise mit Lebensmitteln oder Arztpraxen, weiter vorantreiben. Nur so können wir sicherstellen, dass auch unsere Ortschaften selbstständig und lebenswert bleiben. Nachholbedarf sehen wir vor allem in Haisterkirch und Mittelurbach.

Die **B30** ist Lebensader und Nadelöhr zugleich. Der Ausbau und die Ortsumfahrung Gaisbeuren-Enzisreute muss zügig vorangetrieben werden. Die finanziellen Mittel aus dem Bundeshaushalt stehen bereit, doch die Planungen seitens des Landes stocken. Daher möchten wir uns gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen im Kreistag für eine **kreiseigene Planungsgesellschaft** einsetzen, um eine zügige Umsetzung zu garantieren. Dennoch sehen wir uns zunächst den Waldseer Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet: ja wir möchten eine zügige Planung, aber nicht um jeden Preis. Einen verhältnismäßig hohen Anteil der Stadt Bad Waldsee sowie eine Dynamik sehen wir skeptisch. Bei den Planungen müssen die Anbindungen der L300 sowie L316 unbedingt mit einbezogen werden. Das Ziel ist für uns eindeutig: der Ausbau der B30 sowie die Ortsumgehung muss zeitnah kommen!

Des weiteren setzen wir uns für die Sanierung der Bürgerstraße in Mennisweiler, eine Temporeduzierung der L285 an der Kreuzung Elisabeth-Schuler-Straße sowie den Bahnübergang im Ried ein. Auch möchten wir das **Radwegenetz** in den kommenden Jahren ausbauen, beispielsweise zwischen Mittelurbach und Mennisweiler oder die Rad- und Gehweg-Anbindung in Richtung Wasserstall.

Ein starker Einzelhandel benötigt ein zentrumsnahes **Parkangebot**, davon sind wir überzeugt. Auch für die Bewohner und die Beschäftigten in der Innenstadt ist ein ausreichendes Parkangebot wichtig. Daher möchten wir zügig tragfähige Lösungen für die Bleiche entwickeln. Parkausweise für Anwohner und Beschäftigte oder gemeinsame Lösungen mit dem innerstädtischen Einzelhandel bezüglich kostenpflichtiger Parkplätze (z.B. Erstattung der Parkgebühren bei Einkauf in der Innenstadt) halten wir dabei für zielführender als emotionale Diskussionen Pro-und-Kontra Bleiche-Drehung.

Um die Parksituation weiter zu entlasten möchten wir das Angebot an **Öffentlichen Verkehrsmitteln** stärken. Der Deckungsgrad vom Citybus ist nicht zufriedenstellend. Dennoch brauchen vor allem die Menschen in den Ortschaften eine zuverlässige öffentliche Verkehrsanbindung. Neue Konzepte sind gefragt. Dafür möchten wir uns einsetzen. Auch ein **Rufbussystem** für unsere Jugendlichen, die am Wochenende gerne nach Ravensburg zum feiern gehen, wollen wir in den kommenden Jahren prüfen. Zudem möchten wir ein attraktives **Car-Sharing-System**, in Anlehnung an das erfolgreiche System "emma" aus dem Bodenseekreis, für Bad Waldsee entwickeln. Wir sind der festen Überzeugung, dass durch ein flexibles und attraktives Angebot die Mobilität zwischen der Innenstadt und den Ortschaften gestärkt werden kann.

Mit der Backbone-Leitung wurde bei der **Breitbandversorgung** ein wichtiger Schritt unternommen. Auch die Ortschaften müssen zügig an eine Breitbandversorgung von mindestens 100 Mbit/s angeschlossen werden. Weiße Flecken gibt es leider noch zu viele, vor allem in den Ortschaften wie Michelwinnaden.

Auch möchten wir die Energiewende vor Ort möglichst effizient und günstig umsetzen. Der Ausbau des **Nahwärmenetzes** soll deswegen weiter vorangetrieben werden.

Vereine stärken

Unsere Vereine sind das Rückgrat der lebendigen Waldseer Stadtgesellschaft. Wir möchten auch in den kommenden Jahren eine starke Stimme für alle Ehrenamtlichen sein. Eine **aktive Vereinsförderung** ist das A und O. In den kommenden Jahren möchten wir Impulsgeber für neue Wege sein. Wir haben konkrete Vorstellungen, wie die Situation der Vereine verbessert werden kann.

Wir möchten ein **Haus der Vereine** entwickeln, damit diese endlich ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung haben. Außerdem sollte seitens der Stadt ein **zentraler Ansprechpartner** für Vereine zur Verfügung stehen, der diesen bei diversen Fragestellungen, z.B. zum Datenschutz oder zu Sicherheitskonzepten bei Veranstaltungen, zur Seite steht. Auch dürfen notwendige Investitionen in Sanierungen oder Erweiterungen zum Wohle der Vereine nicht zurückgehalten werden, wie beispielsweise ein Kunstrasenplatz.

Mit Blick auf den **Sportentwicklungsplan** fordern wir die zügige Entwicklung eines verbindlichen Zeitplanes und die zeitnahe Umsetzung.

Jugend und Senioren

Bad Waldsee ist Heimat der jungen und älteren Generation. Wir wollen beide Generationen nicht gegeneinander ausspielen sondern die Interessen in Einklang bringen. Fest steht aber, dass vor allem die Jüngeren eine starke Stimme im Gemeinderat brauchen.

Unsere Jugendlichen möchten mehr **Sportplätze** in zentraler Lage: Kleinfeld-Fußballplätze, ein Basketball-Spielfeld oder eine bessere Ausstattung des Skaterplatzes sind nur Beispiele, denen wir gerne nachkommen möchten.

Mit Sorge sehen wir die Entwicklung des **Jugendhaus**. Diesem muss wieder mehr Leben eingehaucht werden. Dafür sind wir auch bereit neue Schritte, wie beispielsweise einen externen Träger, zu gehen.

In Reute möchten wir ein Gesamtangebot für die **Durlesbachschule** und dem Kindergarten in Reute schaffen. Außerdem sehen wir die Notwendigkeit, dass vor allem in allen Ortschaften das Angebot der **Kindergärten** auf den zukünftigen Bedarf ausgerichtet werden muss, beispielsweise durch mehr Plätze für Kinder unter drei Jahren. Auch das Angebot an **Krippenplätzen** muss verbessert werden. Wir bekennen uns zu unseren Schulen in den Ortschaften. Sowohl die Abt

Hermann Vogler Schule Haisterkirch als auch die Durlesbachschule in Reute-Gaisbeuren müssen erhalten bleiben. Dafür möchten wir uns über unser landespolitisches Netzwerk nach Stuttgart einsetzen.

Grundsätzlich muss der Sanierungsbedarf der Waldseer Schulen im Auge behalten werden. Das **digitale Klassenzimmer** muss zeitnah kommen. Die Grundschulen in den Ortschaften müssen auf jeden Fall erhalten bleiben!

Für unsere Senioren ist die **Barrierefreiheit** in der Innenstadt entscheidend. Hier möchten wir unseren Beitrag leisten, damit die persönliche Mobilität im Alter nicht eingeschränkt wird. Konkret setzen wir uns dafür ein, dass in Reute die alte Schule barrierefrei ausgebaut wird, um dem Vorhaben der solidarischen Gemeinde, ein Angebot an Tagespflege zu schaffen, gerecht zu werden. Auch wollen wir weiter zentrumsnahe und barrierefreie Wohnungen in Innenstadtnähe schaffen. Ebenso wie mehr altersbetreutes Wohnen. Für uns ist die ärztliche Versorgung vor Ort wichtig. Der Erhalt der **Facharztpraxen** ist daher eine oberste Priorität für uns - auch in den Ortschaften! Auch das Krankenhaus Bad Waldsee muss für uns bestehen bleiben.

Die **Nachbarschaftshilfe** und die **solidarische Gemeinde** in Reute leisten einen großen Beitrag für ein gutes Miteinander und die Unterstützung von älteren Menschen vor Ort. Wir möchten diese in den kommenden Jahren weiter unterstützen. Nach Vorbild der solidarischen Gemeinde in Reute, wünschen wir uns ein ähnliches Modell für die Kernstadt und die weiteren Ortschaften.

Einzelhandel, Wirtschaft und Kurkliniken

Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU stehen hinter unserem Einzelhandel. Wir möchten diesen in den kommenden Jahren weiter fördern.

Der **Leerstand in der Innenstadt** bereitet uns große Sorgen. Gemeinsam mit dem HGV sollte zügig ein Konzept entwickelt werden, wie dieser behoben werden kann. Zunehmender Online-Handel ist eine große Herausforderung. Aber wir sehen auch Vorteile in der Digitalisierung, die den **Einzelhandelsstandort Bad Waldsee stärken** können, zum Beispiel über eine eigene Smartphone-App für den Waldseer Einzelhandel. Diese Potentiale möchten wir gemeinsam mit dem HGV nutzen.

Damit das Stadtbild nicht unter dem angesprochenen Leerstand leidet, setzen wir uns zudem dafür ein, dass **Zwischenlösungen für die leerstehenden Räumlichkeiten** geschaffen werden, beispielsweise als Ausstellungsflächen für Künstler. Grundsätzlich wünschen wir uns in der Innenstadt eine bessere Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten, Mülleimern und einer ansprechenden Bepflanzung um die Attraktivität dieser zu erhöhen. Wir halten die Altstadtsatzung für sinnvoll. Unnötige Bürokratie für den Einzelhandel muss dennoch vermieden werden.

In den vergangenen Jahren hatte Bad Waldsee die größte positive Beschäftigtenentwicklung in Baden-Württemberg. Diese positive Entwicklung möchten wir beibehalten. Dafür können wir die notwendigen Rahmenbedingungen setzen, vor allem durch das Ausweisen von **neuen Gewerbeflächen**.

Mit der Sauna hat der Kur-Standort Bad Waldsee an Attraktivität gewonnen. Diese Entwicklung sollte durch den Ausbau des Bettenangebotes vorangetrieben werden. Wir wünschen uns daher die Weiterentwicklung der "Kurstadt" zu einer **"Wohlfühl- und Gesundheitsstadt"** mit einem entsprechenden Angebot für Gäste und vor allem Einheimische. Grundsätzlich sollte das **regionale Marketing** der Stadt Bad Waldsee weiter gestärkt werden, wie beispielsweise in Richtung Center Parcs Leutkirch mit seinen tausenden Gästen pro Jahr. Unsere Heimatstadt verfügt über einen großen Freizeitwert: neben der Waldsee Therme strahlen vor allem Stadtsee, Freibad, Golfplatz und der Einzelhandel eine große Attraktivität aus. Diese Potentiale müssen wir in den kommenden Jahren noch stärker nutzen.

Sie haben Anregungen oder Ideen? Dann schreiben Sie uns doch einfach direkt: info@cdu-badwaldsee.de